

In einer CDU-Erklärung stand schon ein „Ja“

Regierung und IHK: Es geht weiter

RP 30.09.05

STADT WILlich (ver) Für Regionalratsmitglied Ralf-Hasso Sagner (CDU) war keine Sitzung des Gremiums so spannend wie die gestern Vormittag. Als er am Morgen zunächst in der Fraktionssitzung eintraf, in der er letzte Überzeugungsarbeit leisten wollte, war schon eine Presseerklärung vorbereitet worden, in der es hieß, die CDU stimme der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes zum Ausbau des Mönchengladbacher Flugplatzes zu. Doch damit waren natürlich die Gegner nicht einverstanden: Die Partei korrigierte sich: Ende offen. „Dann einigte man sich darauf, dass, nachdem alle Argumente ausgetauscht waren, im Regionalrat nicht mehr viel zu diskutieren sei“, berichtete Sagner. Er und Christoph Patt (Kreis Neuss) plädierten gegen die Planänderung, Reiner Brandts aus Mönchengladbach war dafür.

Für und Wider gab es auch aus der SPD-Fraktion: Gunhild Satingen sprach für, Manfred Althage aus Grefrath gegen den Ausbau.



Ralf-Hasso Sagner stimmte gestern gegen den Flugplatz-Ausbau.

Dann kam es zur namentlichen Abstimmung, mit dem bekannten Ergebnis (zuvor hatte auch CDU-Fraktionsvorsitzender Hans-Joachim Wagner, Mettmann, den Saal verlassen, und das Stimmenverhältnis bei der CDU war ausgeglichen). Auf der Zuschauerbühne war Willich stark vertreten: Und hinterher der Jubel groß.

KREIS VIERSSEN (chh/ver)) Enttäuschung herrschte gestern im Regionalrat bei den Befürwortern des Flugplatz-Ausbau. Mönchengladbacher Oberbürgermeister Norbert Bude (SPD) stand nach der Abstimmung mit versteineter Miene auf, drehte sich wortlos um und verließ den Saal. Noch bevor Düsseldorf's Oberbürgermeister Jochen Erwin, Vorsitzender des Regionalrates, das Ergebnis verkündete, lasen die Zuschauer von den Strichlisten, die sie bei der namentlichen Abstimmung gemacht hatten, das Ergebnis ab.

Als „grauenhaft“ bezeichnete die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein das Ergebnis. Hier fürchtet man um wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze. Der Ausbau des Flugplatzes wird von der IHK noch nicht abgeschrieben. Beim Änderungsverfahren für den Gebietsentwicklungsplan sei es lediglich darum gegangen, Raum für den Flughafen zu reservieren. „Die wichtigen Fragen der Wirtschaftlichkeit, der Machbarkeit

und des Bedarfs bis hin zu Umweltfragen seien erst im Planfeststellungsverfahren zu klären. „Auf ein solches Verfahren hat der Betroffene Anspruch“, so die IHK. Ähnlich äußerte sich die Bezirksregierung Düsseldorf: Über die Fragen des Bedarfs für eine Verlängerung der Start- und Landebahn, der Luftsi-

Anzeige

NATURHOLZ MÖBEL
St. Tönis
Maysweg 15
47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 79 17 04
www.naturholz-moebel.de

cherheit und der Lärmauswirkungen werde erst im Planfeststellungsverfahren entschieden.

Als einzige Fraktion haben die Grünen einmütig gegen den Flughafen Ausbau gestimmt. Vorsitzender Manfred Krause: „Wir sind froh, dass sich die schwerwiegenden Bedenken zu guter Letzt durchgesetzt haben.“